

Ödön von Horváth

*Geschichten aus
dem Wiener
Wald*

11. / 12. Mai 2005

20⁰⁰

Scheffel-Gymnasium Lahr

Personen:

Alfred

Die Mutter

Die Großmutter

Der Hierlinger Ferdinand

Valerie

Oskar

Ida

Kinder

Havlitschek

Ein junges Mädchen

Rittmeister

Gnädige Frau

Marianne

Zauberkönig

Tanten

Erich

Emma

Helene

Das Dienstmädchen

Baronin

Der Mister

Mario Di Clemente

Juliane Metzger

Alessa Wilhelm

Max Schmidt

Nora Stippich

Andreas Papathan

Elisabeth Hübers

Sandra Stang

Elsa Schindler

Elisabeth Hübers

Frederic Probst

Sandra Feißt

Felix Wacker

Janina Metzger

Tatjana Antonacci

Veronika Feist

Alexis Papathan

Isabel Oster

Carola Wickert

Christopher Büttner

Jana Saiger

Marlit Klein

Juliane Bitzenhofer

Angela Schoor

Felix Gille

Der Conferencier

Kavalier

Dame

Gemütlicher Stammgast

Bardame

Variete-Damen

Ober

Akkordeon

Klavier

Violine

Percussion

Licht

Ton

Regie

Olivier Morelle

Michael Göhringer

Viktoria Kalt

Nikos Papathan

Anne Lohrer

Tatjana Antonacci

Isabel Oster

Elsa Schindler

Carola Wickert

Michael Bahner

Périne Kurz

Elisabeth Hübers

Johannes Schmauks

Ulf Winter

Sebastian Grundhöfer

Tim Schumann

David Obert

Nathanael Kunz

Christa Möllinger

Gertraud Graser-Braun

Ödön von Horváth wurde 1901 bei Fiume in Österreich geboren. 1924 siedelte er nach Berlin. Hier entstanden ab 1926 die Volksstücke, die seinen Ruhm begründeten. 1934 endgültige Vertreibung aus Berlin, es folgen unruhige Jahre des Exils. 1938 verunglückte Horváth tödlich in Paris.

*Die Uraufführung von Geschichten aus dem Wiener Wald fand 1931 im Deutschen Theater Berlin statt.
Aus den Kritiken:*

Horvath schrieb hier ein Wiener Volksstück gegen das Wiener Volksstück (...) er übernahm den Plüsch, aber er klopfte ihn aus, dass die Motten aufflogen und die zerfressenen Stellen sichtbar wurden.

(Erich Kästner, Neue Leipziger Nachrichten)

Dieser Theaterabend ist einer der wichtigsten. Dieses bitterböse Volks-Stück trifft den Teil des Theaterpublikums, der, satt und amüsemmentsbereit, nur leichte Emotionen wünscht, gedankenfaul an 'liebgewonnenen' Klischees hängt – mitten auf den Kopf, ins Herz und in den Bauch.

(Hans Siemsen, Welt am Montag)